

# NO RISK? NO GLOVE!

## Handschuhgebrauch verringern und Infektionsprophylaxe verbessern

Nicht-sterile Handschuhe werden regelmäßig unnötig und zu lange getragen. Dies erhöht die Verbreitung von Mikroorganismen und kann Hautirritationen hervorrufen. In vielen Situationen ist eine suffiziente Händehygiene ausreichend. Überlegen Sie beim nächsten Griff zu den Handschuhen also genau, ob eines der unten aufgeführten Risiken zutrifft.

### Bitte beachten



Trage die Handschuhe Raum- und Handlungsbezogen



Handschuhe sind kein Ersatz für Händedesinfektion und -wäsche



### Wann Handschuhe? -Eigenschutz-



Notfallsituationen



Kontakt mit Körperflüssigkeiten, nicht intakter Haut und / oder Schleimhäuten

### Wann keine Handschuhe?



Tätigkeiten ohne Kontakt zu Körperflüssigkeiten und Ausscheidungen (z.B. Blutdruck / Fieber messen, Körperpflege, Ankleiden, Essen verteilen, Auskultation)



Subkutane oder intramuskuläre Injektion



Transportfahrten

1 unsteriler Nitril-Handschuh verursacht 26g CO<sub>2</sub>e (Emissionsäquivalente) <sup>1</sup>

Ein Beispiel:



Luisenhospital Aachen



3 Millionen Handschuhe pro Jahr



78 t CO<sub>2</sub>e



9 t Abfall

## Emissionen durch Handschuhe

Tragen Sie Handschuhe nur, wenn die oben genannten Risiken auftreten. Hiermit tragen Sie direkt zur Nachhaltigkeit und Verbesserung der Infektionsprävention im Gesundheitswesen bei.

78 t CO<sub>2</sub>e entsprechen



400.000 km Autofahrt <sup>3</sup>

1 Paar Handschuhe entspricht bzgl. der CO<sub>2</sub>e <sup>2</sup>



58 Händedesinfektionen

